

DAS EXPONAT DES MONATS im Stadtmuseum Bozen

Nr. 145 – DEZEMBER 2023: Game – Set – Match! Spuren des frühen Tennis-Spiels

In den vergangenen Wochen und Monaten erlebte Italien und Südtirol eine wahres Tennis-Fieber, ausgelöst im wesentlichen durch die außergewöhnlichen Erfolge des Tennisspielers Jannik Sinner.

Da trifft es sich bestens, dass vor kurzem im Bestand der noch zu katalogisierenden Objekte zwei Scheiben mit Zeigern und einem Ziffernsystem zum Vorschein kamen, die zunächst Neugierde und Aufmerksamkeit erweckten, aber auch einige Fragen aufwarfen. Dass es sich dabei um zwei Anzeigentafeln für das Tennisspiel handelt, ist aus der englischen Beschriftung „games“ und „sets“ ersichtlich.

Die Anzeigescheiben stammen mit großer Wahrscheinlichkeit aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, denn auf einer Scheibe ist rückseitig mit Bleistift der Ankaufspreis „Kr (Kronen) 10,50“ vermerkt; in Österreich(-Ungarn) war die Krone als Währungseinheit von 1892 bis 1925 im Umlauf, während in Südtirol bald nach Kriegsende die Lira eingeführt wurde.



Die beiden Anzeigescheiben (Katalog CM 10524). Holz bemalt, Zeiger aus (Eisen?)Blech. Durchmesser jeweils 39,5cm. Foto rechts: Rückseite mit Kaufpreis

Leider gibt es zu den beiden kuriosen Objekten weder Inventardaten noch eine andersartige Dokumentation. Man darf aber vermuten, dass sie aus Bozen oder der näheren Umgebung stammen; es handelt sich deshalb um frühe Zeugen des Tennisspiels, das um 1900 in Mitteleuropa wie auch in unserer Gegend rasche Verbreitung fand.



Text: Stefan Demetz Fotos: Stadtmuseum Bozen